

16.02.2026

BINGO!-Projektförderung: Umweltbildung für Kinder und Jugendliche

Förderaufruf Frühjahr 2026

Ein Teil des Überschusses aus der Lotterie „BINGO! – Die Umweltlotterie“ wird gemäß politischem Beschluss in der Stadt Bremen für die Förderung von Bildungsprojekten für Kinder und Jugendliche verwendet. Gefördert werden Projekte im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), die einen aktiven inhaltlichen Bildungsbezug zur Stadtgemeinde Bremen aufweisen, insbesondere in den Themenfeldern:

- a) Umwelt- und Naturschutz,
- b) globales Lernen,
- c) entwicklungspolitische bzw. interkulturelle Bildungsarbeit.

Die entsprechende Richtlinie des Umweltressorts zur Förderung von gemeinnützigen Projekten zu „Umwelt- und Naturschutz“ sowie zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (Förderbereich 2.2 „Außerschulische Umweltbildung für Kinder und Jugendliche“) steht unter www.umweltbildung-bremen.de, Stichwort „Förderung“, zur Verfügung. Dort finden Sie auch weitere „Hinweise für Antragsteller*innen“. Es können Förderungen bis zu 20.000 € /Jahr ausgesprochen werden.

Der aktuelle Förderaufruf steht unter dem Motto

„Wasser in der Stadt – Schwammstadt Bremen“

Wasser prägt Bremen, von der Weser mit ihrer Verbindung zur nahegelegenen Nordsee bis zu den vielen kleinen Gräben, Teichen und Marschgebieten. Doch Klimawandel und Extremwetter verändern den Umgang damit: Trockenperioden setzen Natur und Stadtgrün unter Stress, während Starkregen in dicht bebauten Gebieten kaum versickern kann.

Bremen setzt auf das Konzept der „Schwammstadt“: Dabei wird Regenwasser vom Boden aufgenommen und gespeichert statt abgeleitet. So werden Überflutungen gemindert, die Stadt durch Verdunstung gekühlt, das Grundwasser gestärkt und das Mikroklima verbessert. Rückhalt und Speicherung des Regenwassers erfolgen zum Beispiel durch Gründächer und begrünte Fassaden, Versickerungsmulden, wasserdurchlässige Beläge sowie Zisternen und andere Regenwasserspeicher.

Wie können Kinder und Jugendliche verstehen, warum Wasser in der Stadt so wichtig ist? Wie können sie selbst erforschen, wo Wasser fehlt – und wo es zu viel wird? Welche Rolle können Stadtgrün, Boden, Spielplätze oder Schulhöfe einnehmen, um Bremen zu einer echten Schwammstadt zu machen? Und was können wir vom globalen Süden und anderen Kulturen für den Umgang mit Wasser lernen?

Der BINGO!-Förderaufruf lädt zur Entwicklung von Projekten ein, in denen Kinder und Jugendliche erforschen, planen und ausprobieren, wie Wasser im Stadtgebiet besser genutzt und geschützt werden kann, und die Wasser als kostbare Ressource und zentrales Element einer nachhaltigen Stadtentwicklung begreifbar machen. Projekte können z.B. den globalen und lokalen Wasserkreislauf erforschen, Experimente zu Versickerung, Verdunstung oder Regenwassernutzung durchführen, Orte aufsuchen, an denen Wasser fehlt oder sich staut oder kleine Flächen wassersensibel umgestalten.

Die Einreichungsfrist für die Anträge endet am 15. März 2026.

Der Vergaberat berät voraussichtlich Anfang Mai zu den beantragten Projektförderungen.

Projektlaufzeit: Der Projektbeginn darf nicht vor dem 01.06.2026 liegen. Ausnahmen werden nur auf Grundlage eines gut begründeten Antrags auf „vorzeitigen Maßnahmenbeginn auf eigenes Risiko“ zugelassen.

Förderhöhe: Der beantragte Förderbetrag soll grundsätzlich bei einer Laufzeit von 12 Monaten 20.000 Euro bzw. bei einer Laufzeit von 24 Monaten 40.000 Euro nicht überschreiten. Die Koordinierungsstelle Umwelt Bildung Bremen bietet hierzu bei Bedarf eine Beratung an.

Kriterien für die Vergabe der Mittel sind u.a. die Integration ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte, längerfristige Wirksamkeit und Praxisnähe, sichtbare Ergebnisse, Beispielcharakter, Leitbildfunktion und innovativer Charakter des Projektes.

Auf Aspekte des nachhaltigen Wirtschaftens wird großer Wert gelegt, d.h. es sind möglichst bio-faire Lebensmittel und Textilien, Printprodukte auf Recyclingpapier, nachhaltige Materialien und ressourcenschonende Verfahren einzuplanen.

Antragsberechtigt sind als gemeinnützig anerkannte Vereine und Organisationen aus der Stadtgemeinde Bremen, die über die notwendigen sachlichen und fachlichen Voraussetzungen für die Projektausführung verfügen. Es werden Projekte für Kinder und Jugendliche gefördert, die einen aktiven inhaltlichen Bildungsbezug zur Stadt Bremen aufweisen. Antragstellungen aus Bremerhaven können nicht berücksichtigt werden, da es sich um stadtbremische Mittel handelt.

Die Förderung setzt eine **angemessene Eigenbeteiligung** der Antragstellenden voraus. Sie kann z.B. durch bare Eigenmittel, durch Sachmittel und durch Eigenleistungen in Form von ehrenamtlichen Tätigkeiten erbracht werden. Mit dem Vorhaben darf noch nicht begonnen worden sein. Das Projektziel sollte kurz- bis mittelfristig erreichbar sein (Projektdauer max. zwei Jahre).

Für die Antragstellung sind folgende Formulare aktuell unter www.umweltbildung-bremen.de **herunterzuladen und vollständig auszufüllen:**

- Der **Förderantrag** inklusive der ausführlichen **Projektbeschreibung** sowie der detaillierte **Kosten- und Finanzierungsplan**, jeweils unterschrieben durch den oder die Zeichnungsberechtigte/n der antragstellenden Organisation,
- die **Indikatorentabelle**.

Die **Förderung** wird grundsätzlich als Anteilsfinanzierung gewährt. Sie kann im begründeten Einzelfall als Festbetragsfinanzierung erfolgen.

Es können auch Anträge außerhalb des gestellten Schwerpunktes eingereicht werden.

Die **Koordinierungsstelle Umwelt Bildung Bremen** beim Förderverein Umwelt Bildung Bremen e.V. berät Sie gerne bei der Antragstellung:
Telefon: 0421-7070104, E-Mail: info@umweltbildung-bremen.de
Adresse: Förderverein Umwelt Bildung Bremen e.V., Birkenstraße 47/48, 28195 Bremen

Die Unterlagen sind in einfacher Ausfertigung **bis zum 15. März 2026** (Eingangsdatum) per Post an den Förderverein Umwelt Bildung Bremen e. V. zu senden. Im Sinne der Nachhaltigkeit bitten wir darum, keine (Plastik-) Mappen und Deckfolien zu verwenden und die Unterlagen auf Recyclingpapier möglichst doppelseitig auszudrucken. Bitte senden Sie dem Förderverein zusätzlich per E-Mail alle Antragsunterlagen im jeweiligen Originalformat sowie eine PDF-Version des unterschriebenen Antrags. **Es werden nur vollständige Anträge bearbeitet.**

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Entwicklung Ihrer Projektideen und bei der Antragstellung!

Für die Koordinierungsstelle Umwelt Bildung Bremen beim Förderverein Umwelt Bildung Bremen e.V.: Katrin Winkler

Für die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft: Timo Kunze